



Halbjahresbericht 2015

telegate 

11880.com
da werden Sie gefunden.

klickTel 
Find people and places.



Inhalt

Vorwort des Vorstandes	3
Kennzahlen	4
Lagebericht	5
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)	9
Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)	10
Konzernbilanz (IFRS)	11
Konzernkapitalflussrechnung (IFRS)	12
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (IFRS)	13
Anhang zum Konzernzwischenabschluss	14
Beteiligungsstruktur der telegate-Gruppe	22



Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre, verehrte Kunden und Geschäftspartner,

der vorliegende Bericht informiert Sie über die geschäftliche Entwicklung unseres Unternehmens im ersten Halbjahr 2015. Wir sind zufrieden, denn zum 30. Juni 2015 liegen wir mit unserer zu Jahresbeginn ausgegebenen Ergebnisprognose voll im Plan. Besser noch: Wir haben sie nach dem ersten Halbjahr schon fast realisiert.

Parallel zu der wirtschaftlichen Entwicklung unseres Unternehmens haben wir in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres vor allem an der Erweiterung unserer Produktpalette gearbeitet. Mit Facebook- und Google-Produkten, die wir im April eingeführt haben und die mit steigender Tendenz von unseren Kunden nachgefragt werden, konnten wir unser Online-Vermarktungsangebot mit den wichtigsten Social-Media-Präsenzen sinnvoll ergänzen.

In der Geschäftsführung unseres Unternehmens gab es ebenfalls eine Ergänzung. Mit mir, Christian Maar, hat die telegate AG jetzt einen neuen Vorstandsvorsitzenden. In meiner bisherigen beruflichen Karriere ist es mir bereits mehrmals gelungen, das Beste aus Unternehmen herauszuholen und sie so erstmals oder wieder zu einem bedeutenden Market Player zu entwickeln. Das ist nun auch mein Ziel für die telegate AG. Unser seit fast zwanzig Jahren in Deutschland etabliertes Unternehmen steht für guten Service, Zuverlässigkeit und Qualität – eine solide Basis, auf der es weiter aufzubauen gilt.

Wir werden in den nächsten Monaten prüfen, wie wir den eingeschlagenen Weg fortsetzen und dabei gleichzeitig Synergien noch besser nutzen und unseren Kunden einen noch höheren Mehrwert bieten können. Selbstverständlich wird bei allem die Wirtschaftlichkeit unseres Unternehmens auch im zweiten Halbjahr 2015 höchste Priorität haben.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.



Christian Maar
Vorstandsvorsitzender



Franz Peter Weber
Vorstand



Michael Geiger
Vorstand

Kennzahlen

in Mio. Euro	6M 2015	6M 2014	Abweichung absolut	Abweichung in Prozent
Umsatz und Ergebnis telegate - Gruppe				
Umsatzerlöse	27,4	32,1	-4,7	-14,6%
EBITDA ¹	0,5	0,0	0,5	-
EBITDA ¹ vor Sondereffekten	2,8	5,2	-2,4	-45,8%
Sondereffekte aus Datenkostenklagen	0,5	0,1	0,4	-
Sondereffekte aus Anpassung struktureller Kosten	1,3	5,1	-3,8	-
Sondereffekte aus Marken- und Produkt-Relaunch	0,5	0,0	0,5	-
Periodenergebnis nach Steuern	-4,1	-3,4	-0,7	-
Details Segmente				
Umsatz Digital	16,4	17,6	-1,2	-6,7%
EBITDA ¹ Digital vor Sondereffekten	0,4	1,1	0,7	0,0%
Umsatz Auskunft	11,0	14,5	-3,5	-24,2%
EBITDA ¹ Auskunft vor Sondereffekten	2,4	4,1	-1,7	-
Bilanz				
Bilanzsumme	53,3	96,5	-43,2	-44,8%
Liquide Mittel ²	21,6	26,5	-4,9	-18,3%
Eigenkapital	43,4	50,6	-7,2	-14,3%
Eigenkapitalquote (in Prozent)	81,4%	52,5%	-	-
Cashflow				
Operativer Cashflow	-3,2	-2,7	-0,5	20,1%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	0,1	-1,8	1,9	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0,0	-1,8	1,8	-
Netto Cashflow ³	-3,8	-4,1	0,3	-7,9%
Kennzahlen zur telegate Aktie				
Ergebnis je Aktie in Euro	-0,21	-0,18	-0,04	20,2%
Börsenkurs in Euro ⁴	1,25	5,57	-4,32	-77,6%
Marktkapitalisierung	23,89	106,45	-82,6	-77,6%
Mitarbeiter				
Anzahl der Beschäftigten ⁵ Konzern	842	985	-143	-14,5%

¹ Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

² Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie kurzfristiger zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte

³ operativer Cashflow + Cashflow aus Investitionstätigkeit +/- Zinseinnahmen/ausgaben, bereinigt um die Sachverhalte in Bezug auf Datenkostenklagen und der Veräußerung von Fondanteilen

⁴ Xetra Schlusskurse

⁵ Kopfzahl zum Stichtag 30. Juni



Lagebericht

Im Überblick: 6-Monatsbericht 2015

Im ersten Halbjahr 2015 lag die Geschäftsentwicklung der telegate AG im Rahmen der Erwartungen. Fortlaufend arbeitet der Konzern in allen Bereichen an prozessualen Verbesserungen zur Qualitätssicherung, als Basis für weitere Produktentwicklungen sowie für den Relaunch der Marke klicktel. Im Fokus für das Geschäftsjahr 2015 stehen umfassende Investitionen in neue Produkte und Produkterweiterungen. Neben der Implementierung des neuen Produktportfolios war das erste Halbjahr 2015 von den Vorbereitungen für den Markenrelaunch geprägt. Weiter wurden Kundensegmente analysiert, um individuelle Produktkonzepte und eine optimierte Marktabdeckung anbieten zu können. Bereits im ersten Quartal konnten wichtige Partnerschaften (z.B. mit Google) in diesem Zusammenhang verlängert werden.

Das Ergebnis (EBITDA) vor Sondereffekten des ersten Halbjahres 2015 liegt in der Bandbreite der abgegebenen Prognose. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnte das EBITDA inklusive Einmalkosten sogar gesteigert werden. Der Konzernumsatz hingegen ist vor allem aufgrund des rückläufigen Auskunftsgeschäfts zurückgegangen. Der Anteil des digitalen Geschäfts am Konzernumsatz steigt weiter und beträgt im ersten Halbjahr 2015 60 Prozent. Bei der klassischen Sprachauskunft haben die Umsätze aufgrund der anhaltenden Marktentwicklung erwartungsgemäß um 24 Prozent abgenommen. Im Bereich Digital sind die Umsätze um 7 Prozent gegenüber Vorjahr zurückgegangen – dies ist Ausdruck der Strategie, Nachhaltigkeit und Profitabilität in den Mittelpunkt zu stellen. Erfreulich zeigt sich die Kostenentwicklung des Konzerns. Aufgrund umfassender Maßnahmen konnte hier im Vergleich zum Vorjahreszeitraum eine signifikante Reduzierung erreicht werden.

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres wurde der bestehende Vorstand der telegate AG um ein drittes Mitglied ergänzt. Christian Maar, Experte für digitale Transformation, Marketing und Vertrieb, wurde am 24. Juni 2015 in den Vorstand der telegate AG bestellt und übernahm den Vorstandsvorsitz.

Finanzwirtschaftliche Situation

Ertragslage

Zum Stichtag 30. Juni 2015 liegt der Konzernumsatz bei 27,4 Mio. Euro (Vorjahr 32,1 Mio. Euro).

Im ersten Halbjahr 2015 belaufen sich die Umsatzkosten inklusive und exklusive Einmalkosten auf 13,9 Mio. Euro und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 20 Prozent reduziert (Vorjahr: 17,4 Mio. Euro). Dies ist vor allem auf angepasste Kapazitäten im Auskunftsgebiet zurück zu führen.

Bei den Vertriebskosten wurde eine Reduzierung der Kosten von 13,4 Mio. Euro auf 12,8 Mio. Euro vor allem durch gesunkene Ausgaben bei den Vertriebspersonalkosten erreicht. Der um Sondereffekte bereinigte Betrag für Vertriebskosten in den ersten 6 Monaten des laufenden Geschäftsjahres beträgt 12,1 Mio. Euro. Dieses Ergebnis resultiert aus umfassenden Schulungsmaßnahmen in Zusammenhang mit neuen Produkteinführungen und bedeutet eine Erhöhung von 3 Prozent bzw. 0,4 Mio. Euro (Vorjahr: 11,7 Mio. Euro).

Die allgemeinen Verwaltungskosten der ersten 6 Monate sind im Vergleich zum Vorjahr von 7,3 Mio. Euro auf 5,6 Mio. Euro zurückgegangen. Ursächlich hierfür sind vor allem die Anpassungen struktureller Kosten im Overhead-Bereich, die in 2014 zu hohen Einmalkosten geführt haben.

Das Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) konnte um 0,5 Mio. Euro von 0,0 Mio. Euro im Vorjahresvergleich auf 0,5 Mio. Euro gesteigert werden. Bereinigt um Sondereffekte beträgt das EBITDA 2,8 Mio. Euro (Vorjahr: 5,2 Mio. Euro). Das Ergebnis nach Steuern beläuft sich im ersten Halbjahr auf -4,1 Mio. Euro (Vorjahr -3,4 Mio. Euro).



Vermögens- und Finanzlage

Investitionen

Die Gesamtinvestitionen im ersten Halbjahr 2015 belaufen sich auf 3,1 Mio. Euro (Vorjahr: 3,9 Mio. Euro) und umfassen im Wesentlichen aktivierte Vertriebsprovisionen in Höhe von 1,9 Mio. Euro (Vorjahr: 2,5 Mio. Euro) sowie aktivierte Kundenwebsites in Höhe von 0,7 Mio. Euro (Vorjahr: 0,7 Mio. Euro). Die Anschaffungen beinhalten darüber hinaus Investitionen in den Bereichen Lizenzen, Herstellungskosten für in der Erstellung befindliche immaterielle Vermögenswerte und technische Anlagen.

Bilanz

Zum 30. Juni 2015 beträgt die Bilanzsumme 53,3 Mio. Euro und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 43,2 Mio. Euro deutlich verringert (Vorjahr: 96,5 Mio. Euro).

Auf der Aktivseite der Bilanz kam es bei den kurzfristigen Vermögenswerten zu einem Rückgang von 72,7 Mio. Euro auf 34,9 Mio. Euro. Ursächlich hierfür sind hauptsächlich die Sachverhalte in Zusammenhang mit Dividendenzahlungen für die im Streubesitz befindlichen Aktien sowie an die telegate Holding GmbH und SEAT Pagine Gialle S.p.A. (ehemals SEAT Pagine Gialle Italia S.p.A.) im Geschäftsjahr 2014. Im Resultat führte dies zu einer Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und zu einer Reduzierung der sonstigen finanziellen Vermögenswerte in Höhe von insgesamt 31,9 Mio. Euro. Zum Stichtag 30. Juni 2015 hat telegate überwiegend in liquide Geldmarktfonds investiert, die als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte ausgewiesen werden. Der beizulegende Zeitwert dieser Geldanlagen beträgt 20,5 Mio. Euro (Vorjahr: 22,6 Mio. Euro). Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte sanken von 2,2 Mio. Euro auf 2,0 Mio. Euro. Sie enthalten aktivierte Vertriebs Einzelkosten, die direkt mit dem Kundenauftrag im Bereich des Werbevertriebsgeschäfts verbunden sind sowie Websites für Kunden die entsprechend ihrer Vertragslaufzeit abgeschrieben werden. Der Rückgang bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist auf das rückläufige Auskunftsgeschäft und das somit niedrigere Umsatzniveau zurückzuführen.

Zum Stichtag bilanzierte der Konzern 18,5 Mio. Euro an langfristigen Vermögenswerten (Vorjahr: 23,8 Mio. Euro). Der Rückgang in Höhe von 5,3 Mio. Euro resultiert aus der Abnahme der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte aufgrund planmäßiger Abschreibungen.

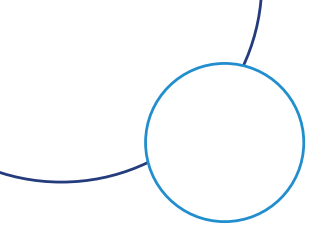
Auf der Passivseite kam es zu einer erheblichen Abnahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von 34,5 Mio. Euro auf 8,3 Mio. Euro (Vorjahr: 42,8 Mio. Euro). Ursächlich hierfür ist hauptsächlich die Reduzierung der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von 30,3 Mio. Euro aufgrund der im Dezember 2014 durchgeführten Dividendenzahlung an die telegate Holding GmbH und SEAT Pagine Gialle S.p.A. (ehemals SEAT Pagine Gialle Italia S.p.A.). Die abgegrenzten kurzfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich um 2,5 Mio. Euro von 8,0 Mio. Euro auf 5,5 Mio. Euro.

telegate hat keine wesentlichen langfristigen Verbindlichkeiten, keine Verbindlichkeiten in Fremdwährungen und keine Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Das Eigenkapital hat gegenüber dem Vorjahr um 7,2 Mio. Euro auf 43,4 Mio. Euro abgenommen (Vorjahr: 50,6 Mio. Euro). Ursache hierfür ist der Bilanzverlust in Höhe von 7,7 Mio. Euro (Vorjahr: -0,6 Mio. Euro). Diese Reduzierung steht hauptsächlich im Zusammenhang mit der erfolgten Dividendenausschüttung sowie mit dem negativen Ergebnis 2014. Die Eigenkapitalquote liegt am 30. Juni 2015 bei 81,4 % (30. Juni 2014: 52,5 %).

Cashflow & Finanzierung

Der operative Cashflow des ersten Halbjahres 2015 beträgt -3,2 Mio. Euro gegenüber -2,7 Mio. Euro aus dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Hierin enthalten sind Sachverhalte im Rahmen der Datenkostenklagen. Bereinigt um diese Sachverhalte beträgt der Cashflow aus operativer Tätigkeit -2,0 Mio. Euro (Vorjahr: -0,7 Mio. Euro). Da das erste Halbjahr stärker mit Vorauszahlungen, die das Gesamtjahr betreffen oder Mitarbeiter-Boni, belastet ist, fällt der operative Cashflow in diesem Zeitraum tendenziell niedriger aus als im zweiten Halbjahr.



Der Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit innerhalb der ersten sechs Monate beträgt 0,1 Mio. Euro. (Vorjahr: 1,8 Mio. Euro Mittelabfluss). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält Käufe und Verkäufe von liquiden Geldmarktfonds sowie Käufe von kurzfristigen Geldanlagen. Bereinigt um diese Investitionen hat sich der Cashflow aus Investitionstätigkeit um 1,5 Mio. Euro von -3,4 Mio. Euro im Vorjahresvergleich auf -1,9 Mio. Euro verbessert.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit liegt in den ersten sechs Monaten wie im Vorjahr weiterhin bei 0,0 Mio. Euro.

Der Netto-Cashflow im ersten Halbjahr 2015 (operativer Cashflow + Cashflow aus Investitionstätigkeit +/- Zinseinnahmen/ausgaben) hat sich gegenüber dem Vorjahr von -6,2 Mio. Euro auf -3,1 Mio. Euro verbessert. Der um die Sachverhalte in Bezug auf Datenkosten und der Veräußerung von Fondanteilen sowie der Marktbewertung von Wertpapieren bereinigte Netto-Cashflow beträgt -3,8 Mio. Euro (Vorjahr -4,1 Mio. Euro) und liegt damit im Rahmen der Endjahresprognose von -6 Mio. Euro bis -7 Mio. Euro.

Segmentbericht

Die Umsätze im Bereich Digital lagen mit 16,4 Mio. Euro leicht unter Vorjahresniveau (Vorjahr: 17,6 Mio. Euro). Mittlerweile macht der Anteil des Digitalgeschäfts am Gesamtumsatz rund 60 % aus (Vorjahr: 55 %). Das EBITDA inklusive angefallener Sondereffekte für die Anpassung struktureller Kosten, Datenkosten und Kosten für den Markenrelaunch in dem Segment Digital beträgt -0,6 Mio. Euro (Vorjahr -1,0 Mio. Euro). Bei Ansatz von Vollkosten beträgt das 6-Monatsergebnis (EBITDA) vor Sondereffekten 0,4 Mio. Euro (Vorjahr: 1,0 Mio. Euro).

Das klassische Auskunftsgeschäft erzielte am Gesamtumsatz einen Anteil von 11,0 Mio. Euro (Vorjahr: 14,5 Mio. Euro). Der Rückgang in diesem Segment fiel dabei mit 3,5 Mio. Euro weniger hoch aus als im Vorjahr beobachtet (Vorjahr: 4,9 Mio. Euro). Das Ergebnis (EBITDA) hat sich in den ersten sechs Monaten um 0,1 Mio. Euro auf 1,1 Mio. Euro verbessert (Vorjahr: 1,0 Mio. Euro). Neben der anhaltenden rückläufigen Marktentwicklung entstanden in diesem Segment Sondereffekte in Höhe von 1,2 Mio. Euro (Vorjahr: 3,2 Mio. Euro) im Wesentlichen aufgrund von Kapazitätsanpassungen. Bereinigt um diese Effekte beträgt das EBITDA zum Stichtag 2,4 Mio. Euro (Vorjahr: 4,1 Mio. Euro).

Ausblick

Segment Auskunft

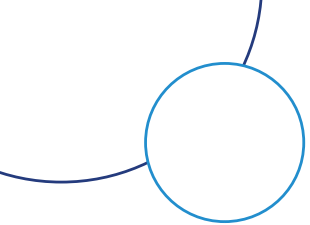
Im klassischen Auskunftsgeschäft wird erwartet, dass sich der negative Trend des Anrufvolumens im Verlauf des Jahres fortsetzen wird. Durch Maßnahmen zur Steigerung des Umsatzes je Anrufer sowie Reduzierung der Ausgaben, vor allem im Bereich Personal, soll der Umsatz- und Ergebnisrückgang möglichst begrenzt werden.

2015 rechnet telegate im Segment Auskunft mit Umsätzen in der Bandbreite von 19 bis 21 Mio. Euro. 2014 lagen die Umsätze bei 27,7 Mio. Euro.

Im Rahmen der Ergebnisentwicklung plant telegate 2015 mit einem EBITDA vor Sondereffekten im Segment Auskunft mit einem Ergebnis an der Obergrenze der zu Jahresbeginn abgegebenen Prognose von etwa 2,5 bis 3,0 Mio. Euro. Im Jahr 2014 betrug das EBITDA vor Sondereffekten 7,7 Mio. Euro.

Segment Digital

Das Hauptaugenmerk im Bereich Digital liegt auf Investitionen in Produkte und Marke, um nachhaltiges Umsatz- und Kundenwachstum zu forcieren. Im Bereich des Neukundengeschäfts wird die Vertriebs-effizienz weiter vorangetrieben. Diese Steigerung soll durch die Umsetzung diverser Maßnahmen erreicht werden. Dazu



gehören zum Beispiel die Einführung neuer Produkte sowie weiter optimierte Verkaufsprozesse und fortlaufende Maßnahmen zur Steigerung bzw. Sicherstellung der Qualität in allen Bereichen des Unternehmens.

Im Bestandskundengeschäft ist die Kennzahl „Kündigungsquote“ von hoher Bedeutung. Durch die anhaltenden Prozessoptimierungen sowie durch Produkteinführungen sollen hier weitere Verbesserungen erzielt werden.

Auf Konzernebene rechnen wir im Segment Digital mit Umsätzen auf Vorjahresniveau. 2014 lagen diese bei 34,6 Mio. Euro. Bei den nicht abgegrenzten Umsätzen geht das Unternehmen von einem leichten Wachstum im zweiten Halbjahr aus. Dies wird dann 2016 zu einem Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr führen.

Mit Blick auf die Ergebnisentwicklung des Digitalbereichs erwartet die telegate AG für 2015 aufgrund der geplanten Investitionen einen EBITDA vor Sondereffekten in der Bandbreite von -1,0 bis 0,0 Mio. Euro. Aufgrund des guten ersten Quartals rechnen wir derzeit mit einem Ergebnis an der oberen Bandbreite der abgegebenen Prognose. Im Vergleich dazu lag das Ergebnis im abgelaufenen Geschäftsjahr bei 1,8 Mio. Euro.

Konzern

Auf Konzernebene rechnet telegate 2015 mit Umsätzen in der Größenordnung von 52,0 bis 56,0 Mio. Euro. Im Vergleich dazu wurden 2014 Umsätze von 62,3 Mio. Euro erwirtschaftet.

Im Hinblick auf die Profitabilität, rechnet der Konzern 2015 aufgrund der Investitionen in das digitale Geschäft mit einem EBITDA vor Sondereffekten in der Bandbreite von 2,0 bis 3,0 Mio. Euro. Im Vergleich dazu hat die Gesellschaft im Jahr 2014 ein Ergebnis vor Sondereffekten in Höhe von 9,4 Mio. Euro erwirtschaftet.

Rechtsstreitigkeiten

Das Oberlandesgericht Düsseldorf hat mit einem am 22. April 2015 verkündeten Urteil die Berufung der telegate AG in der Schadensersatzklage in Höhe von knapp 100 Mio. Euro (einschließlich Zinsen) gegen die Deutsche Telekom AG zurückgewiesen. Die Revision wurde nicht zugelassen.

telegate AG hat fristwährend am 21. Mai 2015 Nichtzulassungsbeschwerde zum BGH erhoben. Der von telegate AG mandatierte BGH-Anwalt prüft nun eingehend die Erfolgsaussichten einer Revision. Die Nichtzulassungsbeschwerde ist bis zum 24. August 2015 zu begründen.

Mitarbeiter

Der telegate-Konzern beschäftigte zum 30. Juni 2015 insgesamt 842 Mitarbeiter (Kopfzahl; ohne Auszubildende, Minijobs und ruhende Beschäftigungsverhältnisse), was im Vergleich zum Vorjahr einem Rückgang um 15 Prozent entspricht (Vorjahr: 985). Der Rückgang resultiert größtenteils aus einer weiteren Kapazitätsanpassung im Segment Auskunft. Des Weiteren wurde im Rahmen der Anpassung struktureller Kosten das Personal in Verwaltung und Overhead reduziert.

Nachtragsbericht

Zum 1. Juli 2015 wurde die telegate Media AG, hundertprozentige Tochtergesellschaft der telegate AG, in klicktel AG umfirmiert.

Planegg-Martinsried, 27. Juli 2015

Der Vorstand

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

in TEUR	Quartalsbericht (nicht testiert)		6-Monatsbericht (nicht testiert)	
	1.4. - 30.06.2015	1.4. - 30.06.2014*	1.1. - 30.06.2015	1.1. - 30.06.2014*
Fortzuführende Geschäftsbereiche				
Umsatzerlöse	13.412	15.645	27.371	32.069
Umsatzkosten	-6.808	-8.913	-13.903	-17.400
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.604	6.732	13.468	14.669
Vertriebskosten	-6.436	-6.553	-12.797	-13.403
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.912	-3.405	-5.635	-7.285
Sonstige betriebliche Erträge	0	10	2	159
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1	-10	-7	-10
Betriebsergebnis	-2.745	-3.226	-4.969	-5.870
Zinserträge	102	5	230	304
Zinsaufwendungen	-4	-22	-9	-45
Erträge / Aufwendungen aus Wertpapieren	0	24	-21	33
Währungsgewinne / -verluste	-1	0	1	0
Finanzergebnis, gesamt	97	7	201	292
Periodenergebnis vor Steuern	-2.648	-3.219	-4.768	-5.578
Ertragssteuern – laufend	14	144	40	140
Ertragssteuern – latent	442	877	693	1.591
Ertragssteuern, gesamt	456	1.021	733	1.731
Periodenergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-2.192	-2.198	-4.035	-3.847
Aufgegebene Geschäftsbereiche				
Periodenergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-10	520	-15	476
Periodenergebnis	-2.202	-1.678	-4.050	-3.371
Davon entfallen auf:				
Eigentümer des Mutterunternehmens	-2.202	-1.678	-4.050	-3.371
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis (in Euro)	-0,12	-0,09	-0,21	-0,18
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis (in Euro)	-0,12	-0,12	-0,21	-0,20
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis (in Euro)	0,00	0,03	0,00	0,02

* Beträge gemäß IAS 8 angepasst (Einzelheiten siehe Konzernanhang unter Anmerkung 3).
Für weitere Informationen siehe Konzernanhang.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)

in TEUR	Quartalsbericht (nicht testiert)		6-Monatsbericht (nicht testiert)	
	1.4. - 30.06.2015	1.4. - 30.06.2014*	1.1. - 30.06.2015	1.1. - 30.06.2014*
Periodenergebnis	-2.202	-1.678	-4.050	-3.371
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden können				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte - Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts, netto	6	116	-120	-10
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte - Umgliederung in den Gewinn oder Verlust, netto	20	-35	15	-40
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	26	81	-105	-50
Gesamtergebnis	-2.176	-1.597	-4.155	-3.421
Davon aus:				
Fortzuführenden Geschäftsbereichen	-2.166	-2.117	-4.140	-3.897
Aufgegebenen Geschäftsbereichen	-10	520	-15	476
	-2.176	-1.597	-4.155	-3.421
Davon entfallen auf:				
Eigentümer des Mutterunternehmens	-2.176	-1.597	-4.155	-3.421
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0

* Beträge gemäß IAS 8 angepasst (Einzelheiten siehe Konzernanhang unter Anmerkung 3).
Für weitere Informationen siehe Konzernanhang.

Konzernbilanz (IFRS)

	(nicht testiert)	(nicht testiert)	
AKTIVA in TEUR	30.06.2015	30.06.2014*	31.12.2014
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.176	3.924	4.262
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.886	12.898	11.915
Ertragsteuerforderungen	215	505	145
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	20.471	22.583	22.606
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	176	30.646	413
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.964	2.161	1.697
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	34.888	72.717	41.038
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwert	6.789	6.773	6.789
Immaterielle Vermögenswerte	8.772	12.275	10.439
Sachanlagen	2.880	4.687	3.693
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	15	15	15
Aktive latente Steuern	4	3	0
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	18.460	23.753	20.936
Aktiva, gesamt	53.348	96.470	61.974
PASSIVA in TEUR			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	916	1.333	1.634
Abgegrenzte kurzfristige Verbindlichkeiten	5.462	8.046	7.973
Rückstellungen	150	703	156
Ertragsteuerverbindlichkeiten	0	33	19
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	30.307	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.743	2.380	2.106
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	8.271	42.802	11.888
Langfristige Verbindlichkeiten			
Rückstellungen	534	620	653
Rückstellungen für Altersversorgung	88	24	88
Passive latente Steuern	1.030	2.381	1.765
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	1.652	3.025	2.506
Verbindlichkeiten, gesamt	9.923	45.827	14.394
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	19.111	19.111	19.111
Kapitalrücklage	32.059	32.059	32.059
Bilanzverlust	-7.706	-578	-3.656
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-39	51	66
Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	43.425	50.643	47.580
Eigenkapital, gesamt	43.425	50.643	47.580
Passiva, gesamt	53.348	96.470	61.974

* Beträge gemäß IAS 8 angepasst (Einzelheiten siehe Konzernanhang unter Anmerkung 3).
Für weitere Informationen siehe Konzernanhang.

Konzernkapitalflussrechnung (IFRS)

in TEUR	(nicht testiert)	(nicht testiert)
	1.1. - 30.06.2015	1.1. - 30.06.2014*
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Periodenergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-4.768	-5.578
Periodenergebnis vor Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-15	476
Periodenergebnis vor Steuern	-4.783	-5.102
Anpassungen für:		
Abschreibungen und Wertminderungen immaterielle Vermögenswerte	3.619	3.587
Abschreibungen und Wertminderungen Sachanlagen	932	1.074
Abschreibungen kurzfristige immaterielle Vermögenswerte	901	1.193
Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	4	0
Zinserträge	-230	-304
Zinsaufwendungen	9	45
Erträge / Aufwendungen aus Wertpapieren	21	-33
Währungsgewinne / -verluste	-1	0
Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	119	-97
Gewinn / Verlust aus der Veräußerung von Tochtergesellschaften	15	-476
Zu- / Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-118	260
Betriebsgewinn vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	488	147
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:		
Zu- / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	559	-42
Zu- / Abnahme der kurzfristigen immateriellen Vermögenswerte ¹⁾	-1.053	-1.242
Zu- / Abnahme der weiteren kurzfristigen Vermögenswerte	121	9
Zu- / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-373	519
Zu- / Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-6	120
Zu- / Abnahme der abgegrenzten und sonstigen Verbindlichkeiten	-2.872	-1.067
Gezahlte Ertragsteuern	-50	-1.098
Zahlungsmittelabfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	-3.186	-2.654
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlung für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte exkl. Vertriebsprovisionen	-968	-1.980
Auszahlung für Investitionen in Vertriebsprovisionen mit Vertragslaufzeit > 1 Jahr	-980	-1.492
Auszahlung für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-123	-87
Einzahlung aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	3	23
Auszahlung / Einzahlung aus der Veräußerung von Tochterunternehmen	-21	-164
Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0	57
Erwerb von kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten	0	-5.914
Erwerb von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-6.986	-4.499
Veräußerung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	8.950	12.006
Erhaltene Zinsen	231	278
Zahlungsmittelzufluss (Zahlungsmittelabfluss) aus Investitionstätigkeit	106	-1.772

* Beträge gemäß IAS 8 angepasst (Einzelheiten siehe Konzernanhang unter Anmerkung 3).
Für weitere Informationen siehe Konzernanhang.

in TEUR

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Auszahlung Dividenden an Streubesitz

Gezahlte Zinsen

Zahlungsmittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit

Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Zweck der Kapitalflussrechnung am Ende der Periode

In Anspruch genommener Kontokorrentkredit am Ende der Periode

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristige zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte am Ende der Periode

1.1. - 30.06.2015

1.1. - 30.06.2014*

0

-10

-10

4

-3.086

4.262

1.176

0

1.176

21.647

-1.730

-22

-1.752

0

-6.178

9.950

3.772

152

3.924

26.507

¹⁾ Zu-/Abgänge der kurzfristigen immateriellen Vermögenswerte beinhalten ausschließlich Auszahlungen für aktivierte Vertriebsprovisionen und Websites für Kunden mit einer Vertragslaufzeit von bis zu einem Jahr und werden innerhalb der betrieblichen Tätigkeit dargestellt.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (IFRS)

Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital

in TEUR

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzverlust/-gewinn	Sonstige Eigenkapitalbestandteile	Summe	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital, gesamt
Stand am 01.01.2015	19.111	32.059	-3.656	66	47.580	0	47.580
Periodenergebnis	-	-	-4.050	-	-4.050	-	-4.050
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-	-	-	-105	-105	-	-105
Sonstiges Ergebnis	-	-	0	-105	-105	-	-105
Gesamtergebnis	0	0	-4.050	-105	-4.155	0	-4.155
Dividenden	-	-	0	-	0	-	0
Stand am 30.06.2015	19.111	32.059	-7.706	-39	43.425	0	43.425
Stand am 01.01.2014	19.111	32.059	10.437	101	61.708	0	61.708
Periodenergebnis*	-	-	-3.371	-	-3.371	-	-3.371
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-	-	-	-50	-50	-	-50
Sonstiges Ergebnis	-	-	0	-50	-50	-	-50
Gesamtergebnis	0	0	-3.371	-50	-3.421	0	-3.421
Dividenden	-	-	-7.644	-	-7.644	-	-7.644
Stand am 30.06.2014	19.111	32.059	-578	51	50.643	0	50.643

* Beträge gemäß IAS 8 angepasst (Einzelheiten siehe Konzernanhang unter Anmerkung 3). Für weitere Informationen siehe Konzernanhang.



Anhang zum Konzernzwischenabschluss

1. Darstellung des Konzernzwischenabschlusses

Die unternehmerische Tätigkeit der telegate-Gruppe, bestehend aus der telegate AG und deren Tochtergesellschaften, umfasst die Erbringung von Telekommunikationsleistungen aller Art, den Aufbau und die Vermarktung von Informationsdatenbanken und Werbeeinträgen sowie die Erbringung von Auskunftsdiensten über die Teilnehmer in öffentlichen Telefonnetzen und sonstige Informations- und Auskunftsdienste im In- und Ausland.

Die telegate AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Martinsried bei München, Deutschland, und ist das Mutterunternehmen des telegate-Konzerns.

Der Konzernzwischenabschluss der telegate AG und ihrer Tochterunternehmen ist für die sechs Monate zum 30. Juni 2015 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) – wie sie in der Europäischen Union gelten – aufgestellt worden.

Es wurden alle zum 30. Juni 2015 verpflichtend anwendbaren International Accounting Standards (IAS), International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRIC) und die Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde im Einklang mit IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt und sollte in Zusammenhang mit dem geprüften telegate-Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2014 gelesen werden.

Der Konzernzwischenabschluss der telegate AG (im Weiteren auch der Konzern/telegate/telegate-Gruppe/die Gesellschaft) wird in Euro dargestellt. Soweit nicht anders angegeben, wurden sämtliche Werte auf Tausend (TEUR) gerundet.

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgt grundsätzlich unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips.

Der Konzernzwischenabschluss ist nicht testiert. Er wurde am 27. Juli 2015 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Der zum 31. Dezember 2014 aufgestellte Konzernjahresabschluss und Konzernlagebericht wurden bei dem Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger elektronisch veröffentlicht.

2. Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die im Konzernzwischenabschluss angewendet wurden – mit Ausnahme der folgend erläuterten Änderungen – entsprechen denen, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014 zur Anwendung kamen.

Jährliche Verbesserungen zu IFRS – Zyklus 2011-2013

Der IASB hat im Rahmen seines jährlichen Verbesserungsprozesses der IFRS (Annual Improvements to IFRS - 2011-2013 Cycle) das Dokument zum Zyklus 2011 – 2013 veröffentlicht. Hierdurch erfolgen Klarstellungen in folgenden Standards:

- IFRS 1 Erstmalige Anwendung der IFRS
- IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse
- IFRS 13 Bemessung des beizulegenden Zeitwerts
- IAS 40 Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Die Änderungen wurden im Dezember 2013 veröffentlicht und sind erstmals für die Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2015 beginnen. Im Zuge der Übernahme der Änderungen durch die EU wurde der verpflichtende Anwendungszeitpunkt – abweichend von der Originalregelung, die eine Anwendung für am oder nach dem 1. Juli 2014 beginnende Berichtsperioden vorsah – für Unternehmen innerhalb der EU abgeändert.

Aus der Anwendung dieser Änderungen ergeben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

3. Anpassung der Vergleichswerte

telegate hat im Geschäftsjahr 2014 eine rückwirkende Fehlerkorrektur gemäß IAS 8 im Hinblick auf die Bilanzierung der selbst geschaffenen immateriellen Vermögenswerte vorgenommen (siehe Anhangsangabe 4 im Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2014).

Die Vergleichswerte des aktuellen Zwischenabschlusses wurden entsprechend wie folgt angepasst:

Konzernbilanz	zum 30. Juni 2014		
	Vor Anpassung	Anpassung gem. IAS 8	nach Anpassung
in TEUR			
Aktiva			
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.989	172	2.161
Immaterielle Vermögenswerte	11.354	921	12.275
Passiva			
Passive latente Steuern	2.053	328	2.381
Bilanzgewinn/-verlust	-1.343	765	-578

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	1. April - 30. Juni 2014			1. Januar - 30. Juni 2014		
	Vor Anpassung	Anpassung gem. IAS 8	nach Anpassung	Vor Anpassung	Anpassung gem. IAS 8	nach Anpassung
in TEUR						
Umsatzkosten	-8.835	-78	-8.913	-17.380	-20	-17.400
Ertragsteuern - latent	855	22	877	1.586	5	1.591
Periodenergebnis nach Steuern	-1.622	-56	-1.678	-3.356	-15	-3.371

Die Auswirkungen auf das Ergebnis je Aktie aufgrund der Anpassungen für das Geschäftsjahr 2014 lagen unter 0,01 Euro.



4. Sondereffekte in der Gewinn- und Verlustrechnung

Der im Periodenergebnis vor Steuern enthaltene Gesamtbetrag der Sondereffekte beläuft sich auf einen Aufwand in Höhe von 2.316 TEUR (2014: 5.184 TEUR) und ist auf folgende Sachverhalte zurück zu führen:

Anpassung struktureller Kosten

Durch die Anpassung struktureller Kosten entstanden dem Konzern im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres Aufwendungen in Höhe von 1.321 TEUR (2014: 4.280 TEUR). Diese Aufwendungen sind im Wesentlichen auf Kosten für Kapazitätsanpassungen zurückzuführen und in den Umsatz-, Vertriebs- sowie allgemeinen Verwaltungskosten enthalten.

Der im Geschäftsjahr 2014 gestartete Restrukturierungsplan zwecks Zusammenlegung zweier Call Center wurde im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres abgeschlossen. In dem Zusammenhang sind keine Kosten in der Berichtsperiode angefallen (2014: 772 TEUR).

Datenkosten

Aus aktuellen Rechtsstreitigkeiten zum Thema Datenkosten ergab sich im ersten Halbjahr 2015 ein Aufwand in Höhe von 498 TEUR (2014: 132 TEUR). Dieser Betrag ist in der Gewinn- und Verlustrechnung in den allgemeinen Verwaltungskosten enthalten.

Marken- und Produkt-Relaunch

Im Rahmen von Marken- und Produkt-Relaunch sind im Konzern in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres Aufwendungen in Höhe von 497 TEUR (2014: 0 TEUR) angefallen, die in der Gewinn- und Verlustrechnung innerhalb der Vertriebs-, allgemeinen Verwaltungskosten sowie Umsatzkosten enthalten sind.

5. Geschäftssegmente

Zum Zweck der Unternehmenssteuerung unterteilt die telegate-Gruppe ihre Aktivitäten in zwei Geschäftssegmente: Auskunft und Digital.

Die zentralen Steuerungsgrößen der beiden Segmente im operativen Geschäft sind Umsatzerlöse und die Ertragskennziffer EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung). Die Kennzahl EBITDA vor Sondereffekten stellt eine zusätzliche Information zur Ertragskraft des Unternehmens dar.

Die Rechnungslegungsgrundsätze der Segmente entsprechen den im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2014 beschriebenen.

In den sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres sowie des Vorjahres lagen keine intersegmentären Umsätze vor.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen Umsatzerlöse und Ergebnisse der Geschäftssegmente des Konzerns:

1. Januar - 30. Juni 2015

in TEUR

	Auskunft	Digital	Konzern
Umsatzerlöse			
Umsatzerlöse aus Transaktionen mit externen Kunden	10.971	16.400	27.371
Summe der Umsatzerlöse	10.971	16.400	27.371
Ergebnis			
EBITDA	1.127	-643	484
Abschreibungen	-1.363	-4.090	-5.453
Finanzergebnis			201
Ergebnis vor Ertragsteuern			-4.768
EBITDA vor Sondereffekten	2.356	444	2.800

1. Januar - 30. Juni 2014

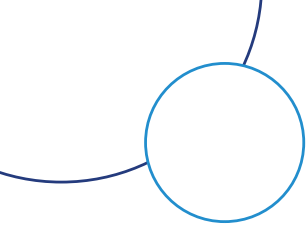
in TEUR

	Auskunft	Digital	Konzern
Umsatzerlöse			
Umsatzerlöse aus Transaktionen mit externen Kunden	14.483	17.586	32.069
Summe der Umsatzerlöse	14.483	17.586	32.069
Ergebnis			
EBITDA	908	-923	-15
Abschreibungen	-1.391	-4.464	-5.855
Finanzergebnis			292
Ergebnis vor Ertragsteuern			-5.578
EBITDA vor Sondereffekten	4.120	1.049	5.169

6. Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte sämtlicher im Konzernzwischenabschluss erfassten Finanzinstrumente, einschließlich ihrer Stufen in der Fair Value-Hierarchie. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert zum beizulegenden Zeitwert darstellt.

zum 30. Juni 2015 in TEUR	Buchwerte nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39			Beizulegender Zeitwert		
	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbar	Finanzielle Verb. zu fort- geführten Anschaf- fungskosten	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte						
Wertpapiere	-	20.471	-	20.471	-	-
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.176	-	-			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.886	-	-			
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	176	-	-			
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	15	-	-			
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	916			



zum 31. Dezember 2014 in TEUR	Buchwerte nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39			Beizulegender Zeitwert		
	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbar	Finanzielle Verb. zu fort- geführten Anschaf- fungskosten	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte						
Wertpapiere	-	22.606	-	22.606	-	-
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.262	-	-			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.915	-	-			
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	413	-	-			
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	15	-	-			
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	1.634			

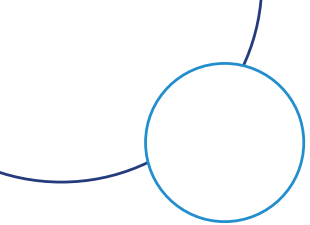
In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres gab es keine Änderungen in den angewandten Bewertungstechniken sowie keine Übertragungen zwischen den einzelnen Hierarchiestufen von beizulegenden Zeitwerten.

7. Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen

Geschäftsvorfälle zwischen der telegate AG und ihrer Tochterunternehmen, die als nahe stehende Unternehmen anzusehen sind, wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert und werden in diesem Anhang nicht erläutert.

Zum 30. Juni 2015 waren keine weiteren nahe stehenden Unternehmen vorhanden.



Zum 30. Juni 2014 gehörte die telegate Holding GmbH (Planegg), die mit 61,13% mehrheitlich an der telegate AG beteiligt war, zu den nahe stehenden Unternehmen. Sämtliche Anteile der telegate Holding GmbH waren von der SEAT Pagine Gialle Italia S.p.A. (Turin) gehalten, die wiederum eine 100%-Tochtergesellschaft der SEAT Pagine Gialle S.p.A. (Mailand) war. Zum 30. Juni 2014 handelte es sich bei dem obersten beherrschenden Mutterunternehmen um die Seat Pagine Gialle S.p.A., die indirekt über die SEAT Pagine Gialle Italia S.p.A. mit 16,24 % und über die Telegate Holding GmbH mit 61,13 % an der telegate AG beteiligt war.

Geleistete oder bezogene Dienstleistungen erfolgten zu marktüblichen Konditionen.

Gegenüber der Telegate Holding GmbH und SEAT Pagine Gialle Italia S.p.A. bestanden zum 30. Juni 2014 Dividendenverbindlichkeiten einschließlich Verzinsung in Höhe von 30.156 TEUR. Die Zinsaufwendungen beliefen sich auf 14 TEUR. Der Betrag wurde seitens der telegate AG als Termingeld angelegt; die Verzinsung erfolgte analog der beschriebenen Verbindlichkeit.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Nahe stehenden Personen umfassen vor allem die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats. Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres gab es keine Transaktionen zwischen der telegate-Gruppe und Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats, die über das bestehende Anstellungs-, Dienst- oder Bestellungsverhältnis bzw. die vertragliche Vergütung hierfür hinausgehen.

Zum 30. Juni 2015 waren Mitglieder des Managements der SEAT Pagine Gialle S.p.A. (ehemalige Muttergesellschaft), Turin, Italien, Aufsichtsratsmitglieder der telegate AG. Diesem Personenkreis standen Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von 50 TEUR (2014: 56 TEUR) zu, die entsprechend als kurzfristige Verbindlichkeiten erfasst wurden.

8. Rechtsstreitigkeiten

Das Oberlandesgericht Düsseldorf hat mit einem am 22. April 2015 verkündeten Urteil die Berufung der telegate AG in der Schadensersatzklage in Höhe von knapp 100 Mio. EUR (einschließlich Zinsen) gegen die Deutsche Telekom AG zurückgewiesen. Die Revision wurde nicht zugelassen.

telegate AG hat fristwährend am 21. Mai 2015 Nichtzulassungsbeschwerde zum BGH erhoben. Der von telegate AG mandatierte BGH-Anwalt prüft nun eingehend die Erfolgsaussichten einer Revision. Die Nichtzulassungsbeschwerde ist bis zum 24. August 2015 zu begründen.

9. Gesellschaftsorgane der telegate AG

Veränderungen im Vorstand

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres wurde der bestehende Vorstand der telegate AG um ein drittes Mitglied ergänzt. Christian Maar, Experte für digitale Transformation, Marketing und Vertrieb, wurde am 24. Juni 2015 in den Vorstand der telegate AG bestellt und übernahm den Vorstandsvorsitz.



10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zum 1. Juli 2015 wurde die telegate Media AG, hundertprozentige Tochtergesellschaft der telegate AG, in Klicktel AG umfirmiert.

11. Corporate Governance Kodex

Die gemeinsame Entsprechenserklärung des Vorstands und Aufsichtsrats der telegate AG gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde am 26. Mai 2015 abgegeben. Der genaue Wortlaut der Erklärung kann unter www.telegate.com eingesehen werden.

Planegg-Martinsried, 27. Juli 2015



Christian Maar
Vorstandsvorsitzender

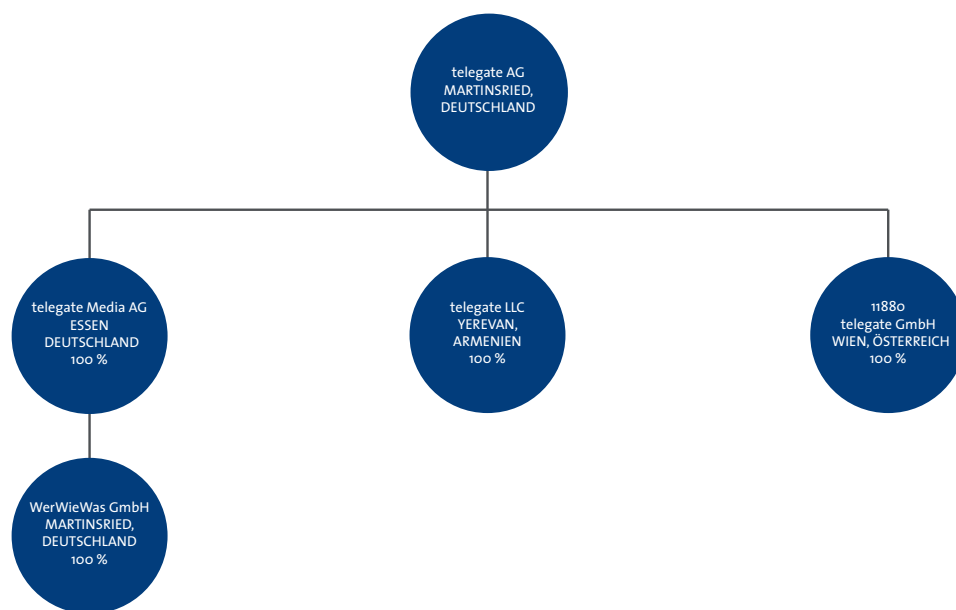


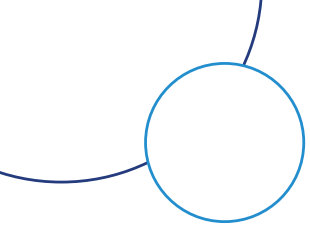
Franz Peter Weber
Vorstand



Michael Geiger
Vorstand

Beteiligungsstruktur der telegate-Gruppe





www.telegate.com

telegate AG • Fraunhoferstraße 12a • 82152 Martinsried